**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 43 (1956)

Heft: 11: Zoologische Gärten

Artikel: Raubtierhaus im Zoologischen Garten Basel: 1955/56, Max Rasser

und Tibère Vadi, Architekten BSA, Basel

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-33343

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

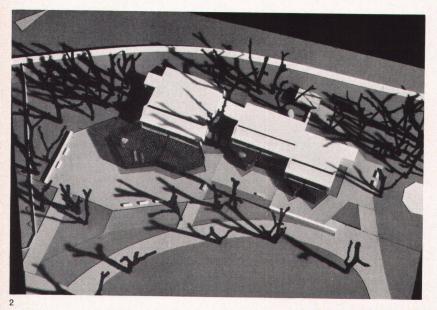
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

n Außengehege mit Löwen Cage aux lions, jardin zoologique de Bâle Lion cage, Basle Zoo

2 Modellansicht von Osten Maquette, vue prise de l'est The model from the east



# Raubtierhaus im Zoologischen Garten Basel

1955/56, Max Rasser und Tibère Vadi, Architekten BSA, Basel

Situation: Das neue Raubtierhaus wurde an der Stelle des alten Raubtierhauses plaziert und ist im Zusammenhang mit der Erneuerung von Bauten im Zoologischen Garten Basel erstellt worden.

Raumprogramm: Das Raumprogramm enthält: 6 unterteilbare Tierboxen, 9 Zuchtzellen mit den davorgelagerten Wärterkojen, Innerer Publikumsraum mit Vitrinen für Kleintiere, 1 Auslauf für Hyänen, 1 Affenkäfig, 1 Futterküche, 6 Außengehege. Im Untergeschoß: W. C.-, Klima- und Heizungsanlage.

Organisation: Die ganze Anlage ist in 3 gestaffelte Trakte aufgeteilt. Der 1. Trakt umfaßt den Publikumsraum mit 2 Tierboxen für Panther und Pumas. Gegenüber diesen Tierboxen sind 2 Vitrinen mit fliegenden Hunden und Faultieren.

Der 2. Trakt umfaßt neben dem Publikumsraum 2 Tierboxen mit kleinen Raubtieren, das heißt Wüstenluchs und Servals. Gegenüber ist eine Glasöffnung mit Blick gegen ein Hyänenauslauf.

Der 3. Trakt, den man durch eine verglaste Gangpartie betritt, beherbergt als Hauptattraktion die Tiger und Löwen. Gegenüber diesen beiden Boxen ist ein Gehege mit kleinen afrikanischen Affen zur Auflockerung der ernsten Atmosphäre im Raubtierhaus plaziert.

In diesem Trakt befindet sich auch die Futterküche für alle Raubtiere. Hier wird das Fleisch auf elektrischen Platten temperiert.

Die Publikumsräume sind in jedem Teil in einzelne Stufenpartien unterteilt, um eine gute Sicht auf die Tiere zu gewährleisten. Die Tierboxen sind 1 m über dem Boden des Publikumsraumes angeordnet und mit Oberlicht belichtet, sodaß die Tiere gut in Erscheinung treten.

Auf jeder Seite der Tierboxen ist eine kleine Türe zu den Wärterkojen angebracht. Von dort aus hat der Wärter die Möglichkeit, durch eine seitliche Blechklappe die Tiere zu füttern und die Boxen zu reinigen.

Hinter den Wärterkojen liegen die Zuchtzellen, in welche sich die Tiere zurückziehen können. Alle Boxen, Kojen und Zellen sind unter sich mit Falltüren aus Blech unterteilt.

Die Trennung zwischen Publikum und Boxen bildet ein grobmaschiges Gitter mit vertikal und horizontal verschweißten dünnen Eisenstäben, sowie ein Schutzgeländer für das Publikum.

Klima- und Heizungsanlage: Jeder Trakt hat eine Luftkonditionierungsanlage; die Luft wird im Rücken des
Publikums hineingeblasen und im oberen Teil der einzelnen Tierboxen abgesogen. Auf diese Weise ist die
Anlage praktisch geruchlos. Um ein weitere Geruchbildung zu verhüten, hat jede Tierboxe gegen das Publikum eine Chromstahlblechrinne, die mit Wasser berieselt wird, so daß der Urin sofort weggeschwemmt wird.
Die Boxen sind mit einer Bodenheizung versehen.



3 Gesamtansicht des Raubtierhauses von Südosten Cage des fauves, vue d'ensemble prise du sud-est Cage for beasts of prey, general view from the south-east

4
Teilansicht der Außengehege
Détail d'enclos
Detail of enclosure



Auβengehege: Vor jedem Trakt vorgelagert befinden sich 2 Außengehege.

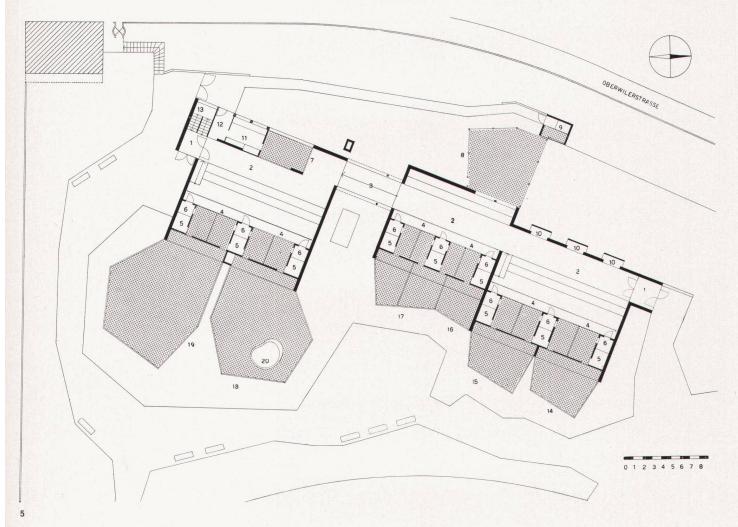
Das Löwengehege besitzt keinen oberen Abschluß, da diese Tiere nicht hoch springen können.

Bei allen Außengehegen ist ein speziell grobmaschiges Diagonal-Drahtgeflecht angebracht, um die Spannweite der Konstruktionspfosten so groß als möglich zu halten. Auf diese Weise ist die größtmögliche Durchsicht für das Publikum erreicht worden.

In jedem Gehege schützt ein Vordach über einen Holzboden das Tier vor der schlechten Witterung. Vor den Außengehegen liegt ein Grünstreifen mit einer steppenähnlichen Bepflanzung.

Material und Konstruktion: Das Gebäude wurde in sichtbar gelassenem Eisenbeton konstruiert. Alle Wände und Decken sind mit Schaumbetonplatten isoliert. Die Dachhaut ist als Kiesklebedach ausgebildet. Die schräggestellten Flächen des Oblichtes sind in schwarzem Eternitschiefer bedeckt.

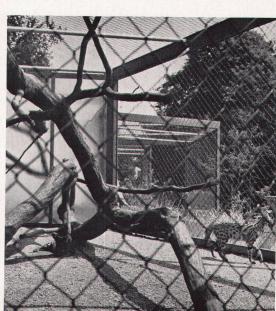
Der Publikumsraum wurde mit Steinzeugmosaik belegt. Die Tierboxen besitzen Böden aus exotischem Holz; die Wände sind mit Keramikmosaik verkleidet. Die Außengehege bestehen aus einer gestrichenen Eisenkonstruktion, mit Diagonal-Drahtgeflecht. In den Zuchtzellen sind Wände und Böden aus Holz.

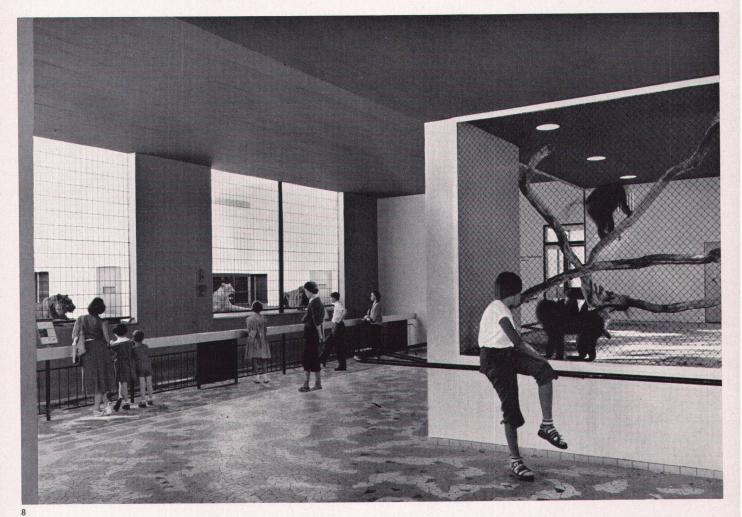


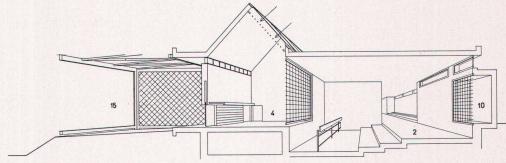
- Grundriß 1:300 Rez-de-chaussée General lay-out
- Ein- und Ausgang
   Publikum
   Verbindungsgang
   Tierboxen
   Zuchtstellen
   Wärterkoje
   Affenkäfig
   Hyänenauslauf

- 9 Hyänenunterschlupf
  10 Vitrinen
  11 Futterküche
  12 Zugang für Wärter
  13 Abgang zu Toiletten
  14 Panther
  15 Puma
  16 Serval
  17 Wüstenluchs
  18 Tiger
  19 Löwen
  20 Tigerbad











6 Außengehege Panther und Puma Cages des panthères et des pumas Cages for panthers and pumas

7 Hyänengehege Cage des hyènes Hyena cage

8 Innenraum mit Affenkäfig, links Tiger- und Löwenkäfige Intérieur; à dr., cage des singes, à g., cages des tigres et des lions Interior, at r., monkey cage, at l., lion and tiger cages

9 Perspektivischer Querschnitt Coupe perspective Perspective cross-section

10 Besuchergang mit Ausblick in das Hyänengehege Intérieur, avec passage pour le public Interior with visitors' passage

Photos: 1, 3, 4, 7 Alfred Löhndorf, Basel 2 Peter Moeschlin SWB, Basel 8, 10 E. Knöll-Siegrist, Basel